

# hier

2 \_ 2019 Das Magazin der Stadtwerke Osnabrück



# DIE BAUSTELLE



# 2 \_ 2019

## Liebe Leserinnen und Leser,

Osnabrück ist eine lebenswerte und lebendige Stadt, die sich stetig weiterentwickelt und wächst. Die leistungsfähige und sichere Versorgung mit Wasser, Strom, Gas, Straßenbeleuchtung und Glasfaser sowie die Entsorgung der Abwässer sind selbstverständliche Leistungen der Daseinsvorsorge für Bürgerinnen und Bürger sowie Industrie und Gewerbe. Der Ausbau sowie die regelmäßige Instandhaltung und Modernisierung der hierfür notwendigen Netze und Anlagen sind eine Investition in die Zukunft und in die Lebensqualität in Osnabrück.

Die Investitionen bringen jedoch auch Beeinträchtigungen für Anwohner und Verkehrsteilnehmer mit sich, wie Staus, Verkehrsumleitungen, Parkplatzengpässe und Lärm. Die Vorteile einer modernen Infrastruktur für alle zu heben und gleichzeitig die negativen Begleiterscheinungen auf ein absolutes Minimum zu reduzieren, ist der tägliche Anspruch all unserer rund 400 Kollegen der SWO Netz.

In dieser Ausgabe möchten wir Ihnen dieses Mal einen tieferen Einblick in die komplexe Welt der Infrastrukturbau- stellen in Osnabrück ermöglichen. Wir zeigen Ihnen die unterschiedlichsten Blickwinkel auf Baustellen. Alles getreu unseres Ziels: Wenn wir bauen, bauen wir für Sie, für die Menschen, die hier leben, für den Erhalt und die Zukunftsfähigkeit unserer Stadt – für ein lebenswertes Osnabrück!

Natürlich finden Sie im Magazin neben diesem Schwerpunktthema noch vieles mehr: Aktuelles aus der Stadtwerke-Welt, Rabattaktionen, Weihnachts-Euros uvm.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen, ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Jahreswechsel!

Heinz-Werner Hölscher  
Geschäftsführer SWO Netz GmbH

Ihr Kontakt zur **hier**-Redaktion:  
[redaktion.hier@swode.de](mailto:redaktion.hier@swode.de)

Weitere Kontaktadressen und Ansprechpartner finden Sie im Impressum auf Seite 19.

### HISTORIE

## 04 Gewachsene Lebensqualität

### NOTWENDIGKEIT VON BAUSTELLEN

## 05 Muss das wirklich sein?

### STÖRUNGSFALL WASSERROHRBRUCH/ BAUMASSNAHME RHEINER LANDSTRASSE

## 08 Reparierst du bloß oder planst du schon?

### ALL-TIME-FAVOURITES

## 12 Achtung, Baustelle!

### RÜCKBLICK DIGITALE WOCHEN

## 15 Visionen für die Stadt der Zukunft

### KURZ NOTIERT

## 16

### GEWINNSPIEL / KONTAKT / IMPRESSUM

## 19



mehr unter  
[www.swo.de](http://www.swo.de)

Sehen Sie bei einem Artikel im Magazin diesen Button, so erhalten Sie weitere Infos auf der Webseite der Stadtwerke Osnabrück!

Was steckt dahinter?

---

S. 04-05, 07, 12-14

Warum?

---

S. 05, 08, 11-13

Wo sind denn alle hin?

---

S. 06, 13

Geht das nicht schneller?

---

S. 07, 14

Was kommt da auf mich zu?

---

S. 12-14



Mitte des 19. Jahrhunderts waren Baustellen vor allem Zeugnisse des Fortschritts. Die Entwicklung zur Großstadt, der Beginn der Industrialisierung und das wachsende Verständnis für Hygiene waren die ausschlaggebenden Impulse für den Bau der städtischen Versorgungsnetze.

### Keine Großstadt ohne Netz

Mit der städtischen Gasanstalt wurde 1858 eine der Grundlagen für die wirtschaftliche Entwicklung und steigende Lebensqualität in Osnabrück geschaffen. Schon bald wurde Gas nicht nur zur Straßenbeleuchtung, sondern auch in Haushalten eingesetzt. Mit der Stadt wuchs das Netz: Vor dem Ersten Weltkrieg wurde das aus Kohle erzeugte Gas über 80 Kilometer Hauptleitungen verteilt; beim Ausbruch des Zweiten

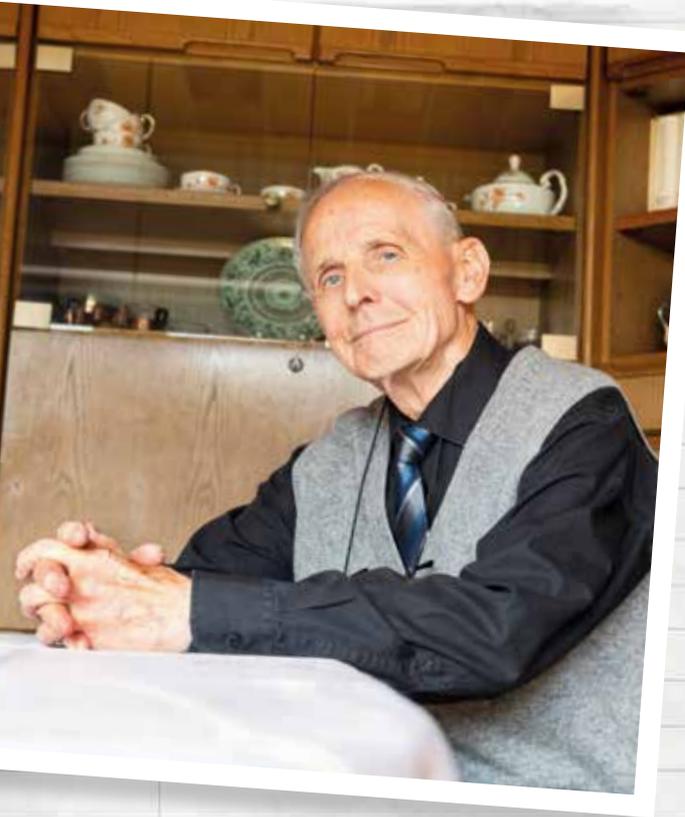
Weltkriegs waren es schon 150 Kilometer. Parallel dazu entstanden das Frisch- und Abwassernetz der Stadt, welche aus Angst vor Cholera-Epidemien 1890 mit der Frischwasserversorgung von 1.876 Haushalten über ein 43 Kilometer langes Rohrsystem begann. Von den in den Jahren 1875 bis 1900 verlegten Abwasserkanälen blieben einige über 140 Jahre lang in Betrieb.

### Erste Baustellen-Konflikte

Zur Jahrhundertwende wurde es enger unter Osnabrücks Straßen: Ein 13 Kilometer langes, überwiegend unterirdisches Leitungssystem verteilte den Strom des neuen Elektrizitätswerks. Schon damals wurde darauf geachtet, dass die Leitungen unter den Bürgersteigen verlegt wurden, um die neu gepflasterten Straßen der aufstrebenden Stadt nicht wieder aufreißen zu müssen.

# Gewachsene Lebensqualität

## Die Geschichte der Osnabrücker Versorgungsnetze



### Leben im Ausnahmezustand

Der Zweite Weltkrieg zerstörte Teile des Leitungsnetzes und damit die Lebensadern der Stadt. So erinnert sich Wilfried Meyer-Koop an das Kriegsende in der Scharnhorststraße: „Eine 250-kg-Bombe war in der Mitte der Straße explodiert und hatte sämtliche Leitungen zerstört. Dazu den Abwasserkanal.“ Für den damals 12-Jährigen hieß das: Täglich Wasser holen an der Schwengelpumpe einige Straßen weiter, denn die Lieferung des Wasserwagens reichte nicht. „Jauche schöpfen“ an Samstagen, „denn was oben ausgegossen wurde, kam unten wieder heraus“ und „sofern vorhanden“ Abende bei Kerzenschein. „Ein Leben im Ausnahmezustand!“, so der 86-Jährige. Dennoch seien die Einschränkungen, verglichen mit den überstandenen Kriegserlebnissen, „unwesentlich“ für ihn gewesen: „Trotzdem: Wir freuten uns, als die Stadtwerke vor dem Haus einen Wasserhahn installierten. Und noch mehr freuten wir uns nach unserem Umzug zur Meller Straße, wo der Abfluss auch funktionierte.“ Das Fazit des erfahrenen Osnabrückers: „Wie gut, dass es die Stadtwerke gibt!“ 🍷

*Wilfried Meyer-Koop, erfahrener Osnabrücker, erzählt in einem Brief an die Stadtwerke Osnabrück von seinen Erinnerungen an ein Leben im Ausnahmezustand nach dem Zweiten Weltkrieg.*

# Muss das wirklich sein?

**Warum, wann und wie am Osnabrücker Leitungsnetz gebaut wird.**

Baustellen am Versorgungsnetz verursachen vor allem Lärm, Schmutz und Staus – so der erste Eindruck. Aber was wäre, wenn es keine Baustellen gäbe? **hier** sprach mit Detlef Pues, Gruppenleiter Planung Gas-, Wasser- und Wärmenetze.

**hier:** Muss eigentlich unbedingt am Versorgungsnetz gebaut werden?

**Detlef Pues:** „Ganz klar: Ja! Denn alle Baumaßnahmen stellen die Versorgungssicherheit in der Stadt und damit auch die hohe Lebensqualität ihrer Bewohner sicher. Die Versorgung läuft ja nur so reibungslos, weil wir uns regelmäßig darum kümmern. Dabei haben wir vor allem die Endverbraucher im Blick: Ich plane jede Baustelle so, als wäre ich der Endkunde.“

**hier:** Und was wird da gemacht?

**Detlef Pues:** „Im Wesentlichen gibt es drei Gründe für Bauvorhaben. Erstens: Ein Gebiet wird neu erschlossen und alle Leitungen müssen neu verlegt werden. Zweitens: Es zeichnet sich ab, dass die Leitungen aufgrund ihres Alters oder Zustands erneuert werden müssen, weil es sonst zu einer Unterbrechung der Versorgung kommen könnte. Drittens: Infrastrukturmaßnahmen wie z. B. der politisch und wirtschaftlich geforderte und geförderte Breitbandausbau. All diese Maßnahmen können wir mithilfe unserer Planungsinstrumente mit anderen Akteuren koordinieren und teilweise langfristig planen und umsetzen. Ein plötzlicher Defekt wie ein Rohrbruch kann hingegen nicht im Detail geplant werden.“

**hier:** Woher wissen Sie denn, ob Leitungen getauscht werden müssen?

**Detlef Pues:** „Das wird uns aus den unterschiedlichen Versorgungsbereichen für Gas, Strom, Wasser und Abwasser gemeldet. Die Abwasserkanäle werden zum Beispiel im 15-Jahres-Turnus per Kamera überprüft. Der Zustand der Gasleitungen wird ebenfalls regelmäßig, z. B. mit dem „Schnüffeldackel“, gecheckt und auch die Mittelspannungsleitungen überprüfen die Elektrotechniker regelmäßig auf mögliche Abweichungen zu den vorgegebenen Betriebskennwerten. Bei Materialien, von denen wir wissen, dass sie störanfällig sind, wird bei der Bewertung bzw. Überprüfung des vorgesehenen Bereiches ein besonderes Augenmerk auf diese Leitungen bzw. Kabel gelegt. Bei der Erneuerungsmaßnahme werden dann zusätzlich diese auffälligen Leitungen bzw. Kabel mit erneuert.“



*Alte und defekte Leitungen sind ein wesentlicher Grund für Baumaßnahmen.*

**hier:** Und was ist, wenn der Bedarf sich ändert?

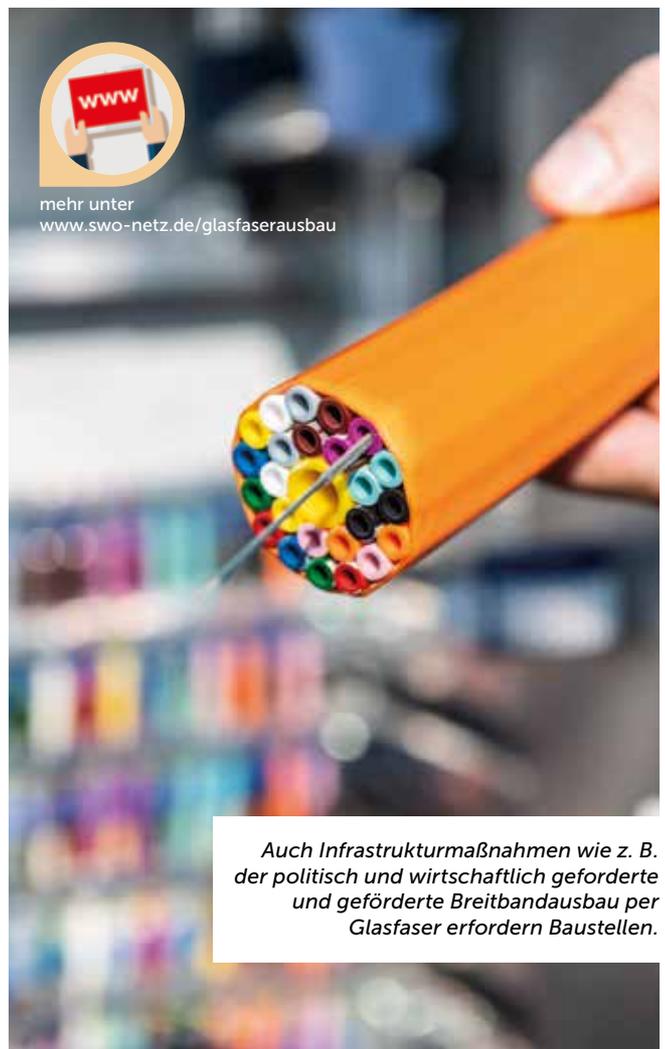
**Detlef Pues:** „Hier passen wir das Leitungsnetz in der Regel an, wenn die Rohre aus anderen Gründen getauscht werden müssen bzw. der Tausch absehbar und mit einer anderen, notwendigen Maßnahme kombiniert wird. Bei Frischwasserleitungen kommen aufgrund des gesunkenen Verbrauchs inzwischen oft kleinere Durchmesser zum Einsatz. Im Bereich Telekommunikation sind Anpassungen teilweise ohne große Baumaßnahmen möglich, wenn bereits entsprechende Leerrohre verlegt wurden.“

**hier:** Warum ist der Arbeitsfortschritt an einer Baustelle nicht kontinuierlich?

**Detlef Pues:** „Zum einen gibt es vorab sogenannte Sondierungsbaugruben, bei denen Bodenverhältnisse, die Lage der vorhandenen Leitungen zueinander und mögliche Freiräume für neue Leitungen geprüft werden. Diese werden danach bis zum Start der eigentlichen Baumaßnahme wieder verschlossen. Zum anderen gibt es Maßnahmen, bei denen nicht alle Schritte gleichzeitig laufen können oder spezielle Leistungen erbracht werden müssen. Außerdem gibt es Baustellen, bei denen z. B. wegen des Parkdrucks oder notwendiger Erreichbarkeit von Häusern oder Firmen nicht kontinuierlich voranschreitend gearbeitet, sondern abschnittsweise eine provisorische Decke aufgebracht wird. So entsteht für Außenstehende womöglich der Eindruck, dass Maßnahmen nicht koordiniert sind.“

**hier:** Muss denn immer überall die Straße aufgerissen werden, wenn etwas erneuert wird?

**Detlef Pues:** „Wo es möglich ist, nutzen wir auch andere Techniken wie z. B. das Schlauchlinerverfahren oder das Berstlining, bei denen das vorhandene Rohr als „Schutzrohr“ bzw. „Führungsrohr“ genutzt wird. Das ist aber nur möglich, wenn die Leitung – zumindest phasenweise – stillgelegt werden kann. Ist das nicht möglich, müssen für die genannten Verfahren Provisorien gebaut werden, die aufwendig sowie teuer sind und zur Verlängerung der Bauzeit führen. Bohrverfahren sind nur einsetzbar, wenn die Lagen der vorhandenen Kanäle, Rohre und Kabel dies erlauben und Beschädigungen ausgeschlossen sind. Bei der überwiegenden Zahl unserer Baustellen werden mehrere Kanäle, Rohre und Kabel in einer Maßnahme zusammen erneuert, deshalb ist der klassische Weg oft der sinnvollste.“ 🌀



*Auch Infrastrukturmaßnahmen wie z. B. der politisch und wirtschaftlich geforderte und geförderte Breitbandausbau per Glasfaser erfordern Baustellen.*

Bedarf wird gemeldet:

aus einem Bereich der SWO Netz, wenn Erneuerungsbedarf

von der Stadt, wenn Straßenausbau/ Straßensanierung/Fördermaßnahme

von einem Bauträger, wenn Erschließung

Bedarf wird ins System der SWO Netz gestellt, zu dem alle Bereiche und Akteure Zugang haben.

Andere Bereiche und Akteure der SWO Netz (z. B. Entwässerung, Beleuchtung) prüfen, ob ebenfalls Bedarf besteht.

Bedarfe werden abgeglichen.

Ggf. Sondierungsmaßnahmen zur Bestimmung einer möglichen neuen Lage der Leitungen (Loch buddeln, vorherige Leitung in Augenschein nehmen, im Zweifel genaue Lage der Leitungen zueinander sowie Bodenverhältnisse klären).

Vorläufiger bzw. geplanter Trassenverlauf wird vorgeschlagen und mit der Stadt abgestimmt.

Der Netzservice der SWO Netz bereitet die Maßnahme für die örtliche Durchführung vor. Es wird ein Bauleiter bestimmt.

Der Trassenverlauf für alle Beteiligten wird geplant.

Vergabe an Baufirmen entweder per Rahmenvertrag oder per Ausschreibung, je nach Projektumfang etc.

Wenn der Starttermin feststeht: Info an Hauseigentümer durch SWO Netz ca. fünf Wochen vor Start, Info an Anwohner durch SWO Netz per Wurfesendung ca. zwei Wochen vor Start der Maßnahme, ggf. Infos an Presse etc.

**BAUSTART**

Absperrungen werden nach Abstimmung mit der städtischen Verkehrsbehörde durch das Bauunternehmen eingerichtet.

Der Bauleiter SWO Netzservice ist regelmäßig vor Ort.

Hansastraße:  
Land unter nach Wasserrohrbruch

# Reparierst du bloß oder planst du schon?

Und plötzlich ist die ganze Fahrbahn überschwemmt! Im August 2019 sprudelte das Osnabrücker Trinkwasser fontänengleich über die Hansastraße und legte dort den Verkehr lahm. Zwei Monate später hieß es im Kreuzungsbereich Breite Güntke/Pagenstecher Straße: Land unter!

Rohrbrüche wie diese bedeuten für die Anlieger eine absolute Ausnahmesituation und werfen viele Fragen auf: Wie kommen wir trotz der kaputten Leitung an unser Trinkwasser? Wie lange dauert es, bis der Schaden behoben ist? Welche Einschränkungen müssen wir während der Reparaturarbeiten hinnehmen? Und vielleicht auch: Warum musste das Rohr ausgerechnet hier bei uns auseinanderbrechen? Hätte man das nicht vorhersehen und verhindern können?

## Knapp 640 Kilometer Leitungsnetz

„Vorfälle dieser Art sind gar nicht so ungewöhnlich“, spricht Matthias Hackmann, Leiter Netzservice bei der SWO Netz, aus Erfahrung. Er verweist auf das knapp 640 Kilometer lange Leitungssystem, durch welches das Osnabrücker Trinkwasser unter den Straßen der Stadt

hindurch zu den Haushalten und Betrieben geführt wird. Einige der Rohre, deren Zustand regelmäßig überprüft wird, haben mittlerweile mehr als 50 Jahre auf dem Buckel. Dazu kommen immer mehr und immer schwerere Fahrzeuge, die täglich über den Asphalt rumpeln und nicht nur die Fahrbahnen, sondern auch deren Untergrund mit den sich darin befindenden Rohr- und Leitungssystemen belasten.

## Kaskade von Lösungsschritten

Dank akribischer Kontrollen und stetiger Wartungs- und Erneuerungsarbeiten hat die SWO Netz wohl schon so manchen Rohrbruch verhindert – aber leider kündigt sich nicht jede Schwachstelle im Vorfeld an. Sehr wohl planbar ist allerdings der professionelle Umgang mit derlei Unwägbarkeiten: „Das fängt damit an, dass unsere Netzleitstelle durchgehend besetzt ist und rund um die Uhr Störungsmeldungen entgegennimmt“, erklärt Hackmann. Im Falle des Rohrbruchs auf der Hansastraße informierte der Hochbehälter Piesberg die Netzleitstelle um 5.45 Uhr an einem Sonntagmorgen über den Defekt – und löste augenblicklich die Kaskade der rechts aufgeführten Lösungsschritte aus.



**1** Ereignet sich der Rohrbruch außerhalb der Dienstzeiten, benachrichtigt die Netzleitstelle umgehend die Rufbereitschaft.

**2** Der Rufbereitschaftsleiter entscheidet, was zu tun ist: Der Bereich muss gesichert und abgesperrt, gegebenenfalls Polizei und Feuerwehr eingeschaltet werden.

**3** Das mehrköpfige Bereitschaftsteam „Netzservice“ rückt aus und sorgt dafür, dass das Wasser nicht länger aus dem defekten Rohr strömt.

**4** Die Anlieger werden informiert und bei Bedarf Trinkwasserwagen zur Versorgung aufgestellt. Die Stadt Osnabrück arbeitet eine Umleitungsstrecke für den Verkehr aus. Zertifizierte Tiefbauunternehmen beginnen damit, den Schaden zu beheben.



Die Fahrbahnunterspülung erforderte aufwendige Reparaturarbeiten.

**5** Falls die Netzplanung keine weiteren Schritte in dem Gebiet vorgesehen hat, geht es nun darum, alles so schnell wie möglich wieder zu reparieren.

**6** Sind die defekten Rohrleitungen erneuert, findet eine vorgeschriebene, mehrstündige Druckprüfung statt, die bei Unstimmigkeiten natürlich wiederholt werden muss.

**7** Um die Qualität des Trinkwassers zu gewährleisten, werden die Leitungen anschließend gründlich gespült, was wiederum mehrere Stunden in Anspruch nimmt.

**8** Auch die in dem Bereich des Wasserrohrbruchs befindlichen Abwasserkanäle müssen überprüft und gegebenenfalls aufwändig mit Spezialfahrzeugen gereinigt werden, wenn aufgrund der großen Wassermengen Sand und Schlämme eingespült wurden.

**9** Nun muss der Straßenkörper, welcher aus dem mehrschichtigen Unterbau sowie der Asphaltfahrbahndecke besteht, nach den Vorgaben der Stadt als zuständigem Straßenbaulasträger wiederhergestellt werden. Gegebenenfalls müssen auch die Seitenräume (Geh- und Radwege) in dem betroffenen Bereich erneuert werden. Im Falle des Rohrbruchs auf der HansasträÙe dauerte das alles rund zwei Wochen, weil das Wasser den Fahrbahnbereich großflächig unterspült hatte.



Schaden an der Hauptversorgungsleitung

**10** Zum guten Schluss findet zwecks Feststellung der Mängelfreiheit eine Abnahme der Verkehrsfläche mit den Vertretern der Stadt und SWO Netz sowie der ausführenden Firma statt. Sollten keine Mängel festgestellt werden, wird die Straße nach Rückbau der Verkehrsabspernung dann wieder freigegeben.

„Bei der Hansastrasse war das ein ziemlich optimaler Ablauf“, zieht Hackmann aufgrund der recht kurzen Bauzeit von nur fünf Tagen eine insgesamt positive Bilanz. Hin und wieder haben er und seine Mitstreiter weniger Glück – und treffen im Erdreich auf kontaminierten Boden, den es fachgerecht zu entsorgen gilt, oder auch auf andere Hindernisse aus den Nachkriegsjahren. „Vor der Hacke ist es duster“, zitiert er einen alten Bergmannsspruch, den auch sein Kollege Burghard Gutowski nur allzu gut kennt.

„Vor der Hacke ist es duster“

Als Leiter Netzplanung hat Gutowski mit seinem Team in den vergangenen zwei Jahren so etwas wie den Masterplan für die Großbaustelle auf der Rheiner Land-

straße erarbeitet. „Der größte Unterschied zwischen einem nicht vorhersehbaren Rohrbruch wie auf der Hansastrasse und einem geplanten Eingriff wie auf der Rheiner Landstraße ist“, bemerkt Gutowski, „dass bei einer Störung nichts beantragt werden muss – da geht es um professionelles Vorgehen und Schnelligkeit.“ Im Falle der auf zwei Jahre angelegten Baustelle auf der Rheiner Landstraße mit abschnittswisen Vollsperrungen, in deren Mittelpunkt neben der Verlegung neuer Gas-, Wasser-, Beleuchtungs- und Telekommunikationsleitungen vor allem die Erneuerung des Kanalsystems steht – das derzeit genutzte stammt aus dem Jahre 1912 – , ist dagegen planerisches Fingerspitzengefühl gefragt: „Das, was wir hier vorhaben, muss dezidiert mit der Stadt abgestimmt und lupenrein

**„Das, was wir hier vorhaben,  
muss dezidiert abgestimmt und  
lupenrein getaktet werden.“**



getaktet werden“, sagt der Leiter Netzplanung, „besonders, was den Zeitplan und das Budget angeht.“

**Und wozu das alles?**

Und wie reagieren die Bewohner der Rheiner Landstraße auf Lärm, Schmutz, Beschwerden in der Mobilität und den Wegfall von Parkplätzen während der Bauzeit? Bei Anliegerinformationsveranstaltungen, auf der Internetseite [www.rheiner-landstrasse.de](http://www.rheiner-landstrasse.de) sowie in einem eigens eingerichteten Baubüro an der Rheiner Landstraße 9 werden sie über den jeweils aktuellen Stand des Ausbaus informiert, können ihre Sorgen kundtun und Fragen stellen. „Wir haben das Ziel, den Ausbau so abzuwickeln, dass nachher alle zufrieden sind“, sagt Gutowski und räumt ein: „Das ist ein sehr

hoher Anspruch, aber das ist unser Geschäft.“ Dennoch sei sowohl der SWO Netz als auch den Anliegern klar, „dass es zu Einschränkungen kommen wird“.

„Der Abwasserkanal in der Rheiner Landstraße ist hundert Jahre alt“, gibt Matthias Hackmann abschließend zu bedenken, „das heißt, dass der letzte große Kanalbau die Leute hier vor hundert Jahren getroffen hat.“ Er wünsche sich, „dass die Bürger und die Anlieger erkennen, dass die großen Anstrengungen, die wir unternehmen, unerlässliche Investitionen in die Zukunft sind, um auch für nachfolgende Generationen ein liebens- und lebenswertes Osnabrück zu erhalten.“ Und wenn alle gemeinsam das so angehen – „dann haben wir am Ende auch alle gewonnen.“ 🍷



Die Erneuerung der Kanalisation erfordert Arbeiten in sechs Metern Tiefe.



mehr unter  
[www.swo-netz.de/baustellen](http://www.swo-netz.de/baustellen)

Der neue Regenwasserkanal misst einen Durchmesser von 1,60 Meter.





## Warum werden Kanalbau und Straßenbau entkoppelt und ein Provisorium eingesetzt? Kann man das nicht direkt aufeinander folgen lassen?

Das haben wir in der Vergangenheit versucht und festgestellt: Für die Anlieger ist eine voll befahrbare Oberflächenbefestigung in Asphalt als Übergangslösung zwischen Kanalbau und Straßenbau oftmals die beste Variante. Auf mögliche Bauverzögerung durch z. B. Frost lässt sich viel flexibler reagieren. Und der

wichtigste Grund für die Anlieger: Die provisorische Straßenbefestigung ist voll befahrbar, es gibt weniger Schmutz, Dreck und Lärm. Außerdem können während der Bauphase die Einschränkungen – wie versperrte Zufahrten, weniger Parkplätze oder Busumleitungen – teilweise wieder aufgehoben werden.

# Achtung, Baustelle!

Wenn es heißt „Achtung, Baustelle“, dann kommen verständlicherweise viele Fragen auf: Wieso, weshalb, warum? Wir geben Antworten auf die häufigsten Fragen, die uns erreichen – die All-Time-Favourites.



## Warum arbeitet hier niemand?

Dass gerade niemand in der Baugrube steht, heißt nicht, dass keiner arbeitet. Nicht jede Arbeit auf den Baustellen ist auf den ersten Blick zu sehen. Für die Anbindung der Hausanschlüsse an die Hauptleitungen sind oft Arbeiten in den Häusern notwendig. Gas- und Wasserrohre müssen vor Inbetriebnahme mehrstündige Druckproben bestehen. Zu dieser Zeit ist auf der eigentlichen Baustelle niemand zu sehen.

## Warum benötigen Baustellen so viel Platz?

Auf jeder Baustelle muss es Arbeits- und Sicherheitsbereiche für die Bauarbeiter geben. Außerdem lagern wir benötigte Materialien direkt an Ort und Stelle und somit nah an der Baustelle, um sie nicht von Bauhöfen zur Baustelle transportieren zu müssen. Natürlich versuchen wir, so wenig Platz wie möglich dafür in Anspruch zu nehmen.

## Wie profitieren wir davon?

Fast alles, was das Leben sicher, warm und angenehm macht, kommt unterirdisch ins Haus bzw. verlässt das Haus auch wieder. Um auf dem gewohnten Standard zu bleiben, investieren Stadt und Stadtwerke Osnabrück kontinuierlich und umfangreich in die Netze und Infrastruktur. Hinzu kommen Modernisierungsmaßnahmen zur Ermöglichung neuer Technologien (z. B. Glasfaser). Von diesen Investitionen

profitieren die Stadt und die gesamte Region. Überwiegend werden Baumaterial und Dienstleistungen in der Stadt eingekauft. Etwa 30 Millionen Euro fließen so jedes Jahr in die Wirtschaft der Region und sorgen dort für Wachstum und Beschäftigung. Und für jeden Einzelnen steckt in Gas, Strom, Fernwärme und Wasser natürlich auch viel Lebensqualität.

## Warum dauern manche Bauarbeiten so lange?

Baustellen sind eigentlich wie kleine Eisberge: Man sieht nur einen kleinen Teil an der Oberfläche, der gesamte Rest ist darunter verborgen. Die Leitungen und Rohre liegen in unterschiedlicher Tiefe unter der Straße oder dem Gehweg. Das heißt für uns oft, dass wir nur nacheinander und zeitlich versetzt vorgehen können. Und auch bei der besten Planung stoßen selbst wir noch auf kleine Überraschungen. Starke Regenfälle verwandeln Rohrgräben in Sturzbäche und weichen den Boden auf. Oder aber wir treffen auf alte Fundamente, wo eigentlich keine sein dürfen. Dann heißt es auch für uns erst einmal STOPP.

## Die zwei Seiten einer Baustelle ...



Für Anwohner und Kunden sind Baustellen nicht immer nur Ärgernis. Das zeigt sich beispielhaft an der Baustelle Knollstraße.

Mitte Oktober 2016 hatten Stadt und SWO Netz mit den Arbeiten zum Ausbau und der Neugestaltung der Knollstraße am Sonnenhügel begonnen. In mehreren Bauabschnitten wurden die Trennkanalisation modernisiert, Versorgungsleitungen neu bzw. umverlegt und knapp zwei Kilometer Straße erneuert. Im Oktober 2019 konnte die Baumaßnahme beendet werden. Natürlich bringt

eine solch umfangreiche Baumaßnahme einige Beeinträchtigungen mit sich. Doch Anwohner und Kunden haben für sich auch eine positive Seite der Baumaßnahme erkannt: die Ruhe dank Straßensperrung für den motorisierten Individualverkehr, die freundliche Unterstützung vor Ort durch die Bauarbeiter und den hervorragenden Zustand der Straße nach Fertigstellung.



# Digitale Woche in Osnabrück

## Visionen für die Stadt der Zukunft



Beim Bürgerlab wurde gemeinsam die Stadt der Zukunft gebaut.

Was bedeutet Digitalisierung ganz konkret für unsere Zukunft? Wie lassen sich LoRaWAN-Funknetz der SWO Netz und Daten von Stadt und Stadtwerken Osnabrück sinnvoll nutzen?

Diesen Fragen konnten zahlreiche Besucher während der Digitalen Woche Osnabrück vom 24. bis zum 28. Juni 2019 auf den Grund gehen. Organisiert wurde das Format von Stadt und Stadtwerken Osnabrück. An den über 70 Veranstaltungen wirkten außerdem Kooperationspartner, Vereine, Unternehmen und Institutionen der Region aktiv mit.

Ein Highlight der Digitalen Woche war das Bürgerlab Smart City Osnabrück. Bei diesem partizipativen Workshop-Format auf Basis von Design Thinking und User-Centered Design konnten Bürger ihre Stadt der Zukunft mitgestalten. Die Teilnehmer entwickelten innovative Lösungsansätze für Alltagsprobleme zum Thema Smart City. Sechs Handlungsfelder wurden dabei betrachtet: Bildung, Freizeit, Mobilität, Nachhaltigkeit, Wohnen und Verwaltung. Stadt und Stadtwerke entwickeln auf Basis der Ergebnisse nun Konzepte für das Osnabrück der Zukunft.

Der Gedanke der Smart City beschäftigte auch die Teilnehmer des OSNA HACK. Rund 50 Programmierer, IT-



Teamarbeit beim OSNA HACK

Experten, Entwickler, Strategen, Designer, Gründer und Macher entwickelten bei diesem Hackathon innovative Lösungen und Anwendungen – stets mit dem Ziel, Osnabrück noch lebenswerter zu machen. Die kreativen Ideen der Teams reichten von intelligenten Mülltonnen über eine App für Fahrradfahrer bis hin zu Umweltsensoren an Bussen. Am 15. November wurde die SWO Netz für den Hackathon mit dem Preis „Digitaler Ort Niedersachsen“ ausgezeichnet. In diesem Rahmen diskutierten SWO Netz, Oberbürgermeister Wolfgang Griesert und Gäste von Seedhouse, OMT, WFO, IHK, Hochschule Osnabrück und NOZ die Weiterentwicklung der Ideen. Gemeinsam mit ihren Partnern wird die SWO Netz auch 2020 einen Hackathon veranstalten. 🚀



## Autonomes Fahren testen

Einige Monate lang ist der autonome Minibus „Hubi“ auf dem Stadtwerke-Campus als fahrerloser Mitarbeitershuttle getestet worden. Aktuell wird Hubi im Wissenschaftspark Osnabrück am Westerberg als On-Demand-Verkehr im öffentlichen Raum eingesetzt und bietet einen sicheren Anschluss an den Stadtbus der Linie 22. Testen auch Sie die Mobilität von Morgen und fahren Sie am Westerberg mit Osnabrücks erstem autonomen Shuttle.

Anmeldung: [www.hubchain.de](http://www.hubchain.de)

## Dankeschön, liebe Stadtentdecker!

Die Stadtwerke möchten sich bei allen bedanken, die von März bis November 2019 mit dem Wagen 99, dem Doppeldeckerbus, auf einer der sechs Entdecker-Touren unterwegs waren. Zusammen mit ZeitSeeing und dem Traditionsbus Osnabrück e.V. haben über 4.000 Stadtentdecker das Angebot genutzt. Vielen Dank! Auch im Jahr 2020 werden wir wieder mit den Entdecker-Touren in Osnabrück unterwegs sein. Wann sind Sie dabei?

Weitere Infos: [www.swo.de/stadtrundfahrten](http://www.swo.de/stadtrundfahrten)



## UNSER PROJEKT



Im März 2018 wurde die Crowdfunding-Plattform „Unser Projekt“ ins Leben gerufen. Seitdem unterstützen die Stadtwerke Osnabrück gemeinsam mit den Menschen aus Osnabrück und Umgebung gemeinnützige Organisationen in Stadt und Region. Das Beste daran: Ab einer Einzelspende in Höhe von 10 Euro geben die Stadtwerke weitere 10 Euro dazu, bis das Spendenbudget von 20.000 Euro pro Quartal aufgebraucht ist.

Auf diese Weise konnten bereits 177 Projekte erfolgreich finanziert werden. Ein großes Dankeschön an alle Unterstützer und allen Organisationen weiterhin viel Erfolg!



## Neues Familienprogramm in Klein Finnland

An jedem ersten Samstag im Monat bietet das Textilsaunadorf „Klein Finnland“ ein spaßiges Familienprogramm. Von 10 bis 12 Uhr können Sie gemeinsam mit Ihren Kleinen entspannen. Bei kindgerechten Aufgüssen sammeln die Kleinen die ersten Saunaerfahrungen.

Weitere Informationen: [www.nettebad.de](http://www.nettebad.de)

Übrigens: Unsere Energiekunden können über die Vorteilswelt unter [www.swo.de/meine-vorteile](http://www.swo.de/meine-vorteile) die Familiensauna gratis nutzen!

## Neu im Schinkelbad: Meerjungfrauenschwimmen

Mit einer Flosse ausgerüstet wird Kindern spielerisch beigebracht, sich im Wasser fortzubewegen. Nicht nur Mädchen, sondern auch Jungen können am Kurs teilnehmen und echte Meermänner werden.

Den Kindertraum einfach erfüllen:  
[www.swo-baeder-buchungsportal.de](http://www.swo-baeder-buchungsportal.de)



## „Heißer Advent“ in der Loma-Sauna

Lassen Sie sich in der meist stressigen Vorweihnachtszeit verwöhnen! An jedem Adventssonntag bietet die Sauna-Gastronomie ein reichhaltiges Frühstück an, um gestärkt den wohlverdienten Wellnessstag mit einem exklusiven Aufguss zu starten.

Weitere Informationen: [www.loma-sauna.de](http://www.loma-sauna.de)

## Unser Weihnachtstipp: Gemeinsame Wohlfühlmomente verschenken!

Verschenken Sie exklusive Entspannungserlebnisse in der Loma-Sauna. Ob ein erholsamer Wellnessstag, eine Paarmassage oder eine hochwertige Kosmetikanwendung – mit unseren vielseitigen Gutscheinen können Sie jedem eine Freude machen.

Gutscheine gibt es vor Ort oder online unter:  
[www.nettebad.de/shop](http://www.nettebad.de/shop)

Tipp: Auch hier sparen unsere Energiekunden in der Vorteilswelt! Je 25 Euro Gutscheinwert bekommen Sie 5 Euro gratis dazu.  
Weitere Informationen: [www.swo.de/meine-vorteile](http://www.swo.de/meine-vorteile)



## Einfach mehr drin:

## Entdecken Sie Ihre aktuellen Aktionen in der Vorteilswelt *Meine Vorteile*

Mit *Meine Vorteile*, der Vorteilswelt der Stadtwerke Osnabrück, profitieren unsere Energiekunden von exklusiven Angeboten, Aktionen und Events in Osnabrück und der Region, wie z. B.:



Beim Eiszauber am Ledenhof bis zu 4 x gratis Schlittschuhe für die Eislaufbahn leihen.



Tickets für das Weihnachtsmärchen „Aschenputtel“ am 08.12.2019 für 3 Euro statt 14 Euro erhalten.

Übrigens: Mit etwas Glück können Sie in der Vorteilswelt ein E-Bike im Wert von 3.000 € gewinnen!



Im 2 für 1-Vorteil bouldern und den zweiten Eintritt wahlweise direkt einlösen oder als Geschenk zu Weihnachten nutzen.



Exklusiven Seepferdchen-Schwimmkurs im Schinkelbad buchen und den Bad-Eintritt gratis dazu bekommen.



## Viel Spaß beim Entdecken!

Sichern Sie sich jetzt Ihre Gutscheine in der Vorteilswelt im Kundenportal *Meine Stadtwerke* unter [www.swo.de/meine-stadtwerke](http://www.swo.de/meine-stadtwerke).

Beantworten Sie die Fragen direkt auf der nebenstehenden Postkarte und mit etwas Glück sind Sie der Gewinner eines iPads.



Der Einsendeschluss ist der **13. Dezember 2019**.  
Der Gewinner wird im Losverfahren ermittelt.

- 1** Aus welchem Jahr stammt das erste Kanalsystem der Rheiner Landstraße?
- 2** In welchem Turnus werden Abwasserkanäle i.d.R. per Kamera überprüft?
- 3** Wie lang war das unterirdische Stromleitungssystem um die Jahrhundertwende?
- 4** Wie lang ist das Trinkwasserleitungssystem heute?
- 5** Wann wurde die Baumaßnahme Knollstraße beendet?



## FÜR WEIHNACHTSBUMMLER

Die **hier** Weihnachts-Euros finden Sie auf dem Ausklapper. Schneiden Sie die fünf 1-Euro-Gutscheine am besten gleich aus. Ein Gutschein hat ab einer Kaufsumme von 10 Euro einen Wert von einem Euro. Eine Barauszahlung ist ausgeschlossen.

Gültig bis zum **31.12.2019** bei folgenden Teilnehmern:

- Juwelier Köppen
- Lichtprofi Korte
- Neumarkt Apotheke
- Parkhotel Osnabrück
- prelle shop
- Uhren Schenk
- Wein Fohs



## Kontakt

### Servicezentrum

Nikolaivort 3/4  
Mo.-Fr. 10.00 bis 19.00 Uhr  
Sa. 10.00 bis 18.00 Uhr  
E-Mail [servicezentrum@swo.de](mailto:servicezentrum@swo.de)

### Servicezentrum

Alte Poststraße 9  
Mo.-Fr. 8.30 bis 17.00 Uhr  
Telefon 0541 2002-2002  
E-Mail [kundenservice@swo.de](mailto:kundenservice@swo.de)

### Mobilitätszentrum

Neumarkt 10, gegenüber vom Bussteig A1  
Mo.-Fr. 8.00 bis 18.00 Uhr  
Sa. 10.00 bis 13.00 Uhr  
Telefon 0541 2002-2211  
E-Mail [mobilitaetszentrum@swo.de](mailto:mobilitaetszentrum@swo.de)

### Störungsmeldungen

Strom: Telefon 0541 2002-2010  
Gas/Wasser/Wärme: Telefon 0541 2002-2020  
Baustelleninformation: Telefon 0541 2002-2030  
Entwässerung/Kanalnetze: Telefon 0541 2002-2040  
Haus- und Grundstücksentwässerung: Telefon 0541 2002-2050

### Bäder

Im Haseesch 6, Telefon 0541 2002-2250,  
E-Mail [baeder@swo.de](mailto:baeder@swo.de)

### Moskaubad

Limberger Straße 47, Telefon 0541 2002-2290,  
Internet [www.moskaubad.de](http://www.moskaubad.de)

### Nettebad / Loma-Sauna

Im Haseesch 6, Telefon 0541 2002-2270 (Nettebad),  
0541 2002-2255 (Loma-Sauna), Internet [www.nettebad.de](http://www.nettebad.de)

### Schinkelbad

Im Wegrott 37, Telefon 0541 2002-2280,  
Internet [www.schinkelbad.de](http://www.schinkelbad.de)

## Impressum

### Herausgeber

Stadtwerke Osnabrück AG  
Alte Poststraße 9  
49074 Osnabrück  
Telefon 0541 2002-0

### Chefredaktion

Pia Zimmermann; v. i. S. d. P.,  
Annika Müller

E-Mail [redaktion.hier@swo.de](mailto:redaktion.hier@swo.de)

**Konzept & Gestaltung** medienweite GmbH & Co. KG  
**Druck** Druck- und Verlagshaus Fromm GmbH & Co. KG  
**Verteilung** Deutsche Post AG

### Bildnachweis:

Adobe Stock (New Africa): S. 1; iStock: S. 3 (porcorex); Adobe Stock (mast3r): S. 7; Bettina Meckel: S. 4, S. 6, S. 10, S. 11, S. 15 rechts unten; Stadtwerke Osnabrück: S. 5, S. 8, S. 9, S. 16, S. 17, S. 18 unten; Olaf Thielsch: S. 12, S. 13, S. 14; Florian Remark: S. 15 oben; Adobe Stock (Romolo Tavani): S. 18 links oben; Adobe Stock (fergregory): S. 18 rechts oben, Stadtwerke Osnabrück AG/euroluftbild.de/Grahn: S. 20



Sie möchten ein iPad gewinnen?  
Tragen Sie umseitig die richtige Lösung ein und senden uns diese  
Karte per Post bis zum 13. Dezember 2019. Viel Glück!



.....  
Vor- & Nachname

.....  
Straße & Nr.

.....  
PLZ & Ort

.....  
Telefon\*

.....  
E-Mail\*

.....  
Geburtsdatum\* \*freiwillige Angabe

Einsendeschluss ist der 13.12.2019. Unter allen richtigen Einsendungen entscheidet das Los. Der Gewinner wird von uns direkt benachrichtigt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter der Stadtwerke Osnabrück AG und der 100-prozentigen Tochterunternehmen sowie deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

Ich bin damit einverstanden, dass die Stadtwerke Osnabrück AG mich per E-Mail/Telefon über neue Tarife und neue Produkte aus den Bereichen Energie, Wasser, Bäder, E-Kartbahn und Mobilität informiert, mir per Mail eine Gewinnbenachrichtigung zukommen lässt und meine Daten bis zum Widerruf dieser Erklärung zu diesem Zwecke entsprechend den Vorgaben des Bundesdatenschutzgesetzes erhoben, verarbeitet und genutzt werden. Diese Erklärung kann ich jederzeit bei der Stadtwerke Osnabrück AG (Alte Poststraße 9, 49074 Osnabrück) mit Wirkung auf die Zukunft widerrufen. Die Teilnahme am Gewinnspiel ist von der Einwilligungserklärung unabhängig.

.....  
Datum, Unterschrift

## ANTWORT

**Stadtwerke Osnabrück AG**  
**Unternehmenskommunikation**  
**Alte Poststraße 9**  
**49074 Osnabrück**

# U4

### Ihre **hier** Weihnachts-Euros

Schneiden Sie die fünf 1-Euro-Gutscheine aus und lösen Sie diese bei vielen im Osnabrücker City-Marketing (OCM) organisierten Einzelhändlern ein (siehe Seite 19 dieser Ausgabe).



## Für kleine Entdecker

Im Stadtwerke-Wimmelbuch gibt es viel zu entdecken – auch eine Baustelle, auf der so einiges los ist. Geschenktipp: Mit dem Wimmelbuch zu Weihnachten Freude schenken!\*

\* Das Stadtwerke-Wimmelbuch ist für 12 Euro an unseren Servicestandorten und in den Bädern erhältlich. Davon gehen 2 Euro an soziale Projekte für Kinder in Osnabrück.

**Mehr Infos unter [www.swo.de/wimmelbuch](http://www.swo.de/wimmelbuch)**

Osnabrücker Weihnachten.

**Wir sind**

*hier*

